

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Feuerschutzausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 13.11.2017
Raum: Ratssaal des Rathauses
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:47 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Dieter Ahlers CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Erich Bischoff CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Rainer Meyer SPD

Herr Horst Segebade SPD

Herr Levent Süre SPD

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr Dirk Bakenhus UWG

Herr Stefan Scheffler FFR

beratende Mitglieder

Herr Ingo Riediger

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Frau Sabine Meyer

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Gäste

Frau Rasteder Rundschau Kathrin Janout

sowie 8 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Jörn Benjes B90/Grüne

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.02.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
Vorlage: 2017/172
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Ahlers eröffnet die öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende Herr Ahlers stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Feuerschutzausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.02.2017

Der Feuerschutzausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses vom 07.02.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

Vorlage: 2017/172

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt zu Beginn der Beratung für den Geschäftsbereich 2 anhand einer umfangreichen Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) die Produkte „Brandschutz; ohne Einzelfeuerwehr“, „Feuerwehren“ und „Katastrophenschutz“ im Teilhaushalt 5_02 „Ordnungsangelegenheiten – Allgemeine Einrichtungen“ vor. Sie bemerkt ergänzend, dass bei den zu erfüllenden Pflichtaufgaben kein nennenswertes Einsparpotenzial vorhanden ist, sodass lediglich bei den Investitionen einige Verschiebungen (z. B. Fahrzeugbeschaffungskonzept, Anschaffung Notstromaggregat und Zelte für Jugendfeuerwehr) auf die Folgejahre vorgenommen werden könnten.

Herr Unnewehr stellt anschließend die Plandaten für den Teilhaushalt 4_01 „Zentrale Gebäudewirtschaft Hochbau“ für den Geschäftsbereich 1 dar. Er stellt neben den vorgesehenen Investitionen insbesondere auch die vorgenommenen Kürzungen (bauliche Unterhaltung) beziehungsweise Verschiebungen (Erweiterung Mannschaftsraum in Loy/Barghorn und Erneuerung Pflasterung vor dem Gerätehaus in Neusüdende) bei den Liegenschaften sowie bei den investiven Maßnahmen vor. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Feuerschutzausschusses einzelne Positionen durch. Es werden Verständnisfragen gestellt und geklärt.

Frau Eyting weist darauf hin, dass bei der Feuerwehrgeräteschau zum Ausdruck gebracht wurde, dass das größte Problem beim Feuerwehrhaus Loy/Barghorn die unzureichenden Sanitäranlagen, das fehlende Büro sowie die Küche darstellt, sodass überlegt werden könnte, die Gesamtmaßnahme zu splitten.

Frau Meyer bemerkt, dass die Verwaltung mit dem Ortskommando im Gespräch ist.

Herr Wessels erklärt, dass die Feuerwehren eine Pflichtaufgabe der Gemeinde erfüllen, sodass angedachte Kürzungen und Verschiebungen sehr kritisch zu betrachten sind. Vor diesem Hintergrund beantragt er ergänzend zum Beschlussvorschlag,

- das Feuerwehrfahrzeug LF 20 für die Einheit Ipwege-Wahnbek mit einem Kostenvolumen in Höhe von 320.000 Euro als Verpflichtungsermächtigung noch für das Jahr 2018 in den Haushaltsplan aufzunehmen,
- die Erweiterung für das Zelt der Jugendfeuerwehr Ipwege/Wahnbek (3.100 Euro), die Neuanschaffung eines Zeltes für die Jugendfeuerwehr Neusüdende (3.500 Euro) und die Ersatzbeschaffung des Bodenbelags für das Zelt der Jugendfeuerwehr Hahn (750 Euro) im Hinblick auf das 2019 erneut anstehende Kreiszeltlager in die Finanzplanung für 2019 aufzunehmen
- und die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, ob und inwieweit die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Loy in zwei Bauabschnitten (Sanitärbereich/Küche/Büro und Mannschaftsraum) unterteilt werden kann, um einen Baubeginn in 2019 gegebenenfalls auch unter Einsatz von Eigenleistungen realisieren zu können.

Herr Segebade unterstreicht die große Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Rastede und betont, dass bei den Feuerwehren nicht gespart werden darf, sondern den Kameraden auch das Material an die Hand gegeben werden muss, was sie für ihren täglichen Einsatz benötigen. Im Übrigen unterstützt er im Namen der SPD-Fraktion uneingeschränkt den Antrag von Herrn Wessels.

Bürgermeister von Essen erwidert, dass bei den Freiwilligen Feuerwehren in den letzten Jahren und auch aktuell nicht gespart wurde, sondern stets alle aufgezeigten Bedarfe für den laufenden Betrieb von der Verwaltung aufgenommen und erfüllt wurden. Gleichwohl lassen sich aus Sicht der Verwaltung vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage einige Verschiebungen um ein Jahr darstellen, da die Feuerwehren in der Gemeinde Rastede insgesamt sehr gut aufgestellt sind.

Herr Unnewehr führt hinsichtlich des beantragten Prüfauftrags beim Feuerwehrhaus in Loy/Barghorn aus, dass eine Teilung in zwei Abschnitten häufig problematisch ist und in der Regel letztendlich höhere Kosten verursacht.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Herr Ahlers über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussempfehlung:

- Der Feuerschutzausschuss stimmt dem Entwurf der Haushaltsplanung unter Berücksichtigung der Beratung zu.
- Das Feuerwehrfahrzeug LF 20 für die Einheit Ipwege-Wahnbek wird mit einem Kostenvolumen in Höhe von 320.000 Euro als Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2018 in den Haushaltsplan aufgenommen.
- Die Erweiterung für das Zelt der Jugendfeuerwehr Ipwege/Wahnbek (3.100 Euro), die Neuanschaffung eines Zelts für die Jugendfeuerwehr Neusüdende (3.500 Euro) und die Ersatzbeschaffung des Bodenbelags für das Zelt der Jugendfeuerwehr Hahn (750 Euro) wird in die Finanzplanung für 2019 aufgenommen.
- Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und inwieweit die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Loy in zwei Bauabschnitten (Sanitärbereich/Küche/Büro und Mannschaftsraum) unterteilt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 7

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Ahlers schließt die öffentliche Sitzung des Feuer-
schutzausschusses um 16:47 Uhr.